



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 44 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 50 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 44 Mark bez. 50 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 75 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 25 Pfennige für die Zeile, für $\frac{1}{2}$ S. 75 M., $\frac{1}{4}$ S. 38 M., $\frac{1}{8}$ S. 20 M., Stellen-gesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins $\frac{1}{4}$ S. 32 M., $\frac{1}{2}$ S. 60 M., $\frac{1}{8}$ S. 115 M., für Nichtmitglieder 70 M., 135 M., 230 M. Beilagen werden nicht ange-nommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 69 (N. 38).

Leipzig, Mittwoch den 9. April 1919.

86. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Monat März wurden als ordentliche Mitglieder in unseren Verein aufgenommen:

- Arndt Beher i. Sa. Verlag Otto Beher,
- Johannes Friedr. Dürr i. Sa. Dürr'sche Buchhandlung,
- Dr. Max Heinemann i. Sa. Dieterich'sche Verlagsbuch-handlung,
- Arno Klepzig i. Sa. V. A. Klepzig,
- Gottlob Krauß i. Sa. Verlag Leipziger Zeitung,
- Karl Markert i. Sa. Franz Richter, Antiquariat.

Leipzig, den 4. April 1919.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Richard Linnemann, Richard Franke,
Vorsteher. Schriftführer.

Verein Leipziger Kommissionäre.

In der Hauptversammlung des Vereins Leipziger Kom-missionäre vom 24. März wurden folgende Herren in den Vor-stand gewählt:

- Herr Adolf Opeß, Vorsitzender,
- „ Bruno Wilfroth, Stellvert. Vorsitzender,
- „ Dr. Kurt Koehler, Schriftführer,
- „ Hans Hermann, Stellvert. Schriftführer,
- „ Ernst Schulze, Schatzmeister,
- „ Albert Hilgenberg, Stellvert. Schatzmeister.

Leipzig, den 3. April 1919.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Dr. Kurt Koehler,
Schriftführer.

Ostermehzahlungs-Listen betreffend.

(Wiederholt aus Nr. 48 vom 14. März 1919.)

Die Einführung des Achtstundentages und die dadurch ge-schaffenen völlig veränderten Arbeitsverhältnisse machen es den Leipziger Kommissionären unmöglich, wie in früheren Jahren den festgesetzten Endtermin für Einsendung der Zahlungslisten überschreiten zu lassen. Es muß vielmehr, wenn eine rechtzeitige Abrechnung gewährleistet werden soll, in diesem Jahre weit früher mit den Vorarbeiten zur Ostermesse in Leipzig begon-nen werden.

Wir richten deshalb an unsere Geschäftsfreunde die Bitte, darauf zu achten, daß als letzter Tag für das Eintreffen der Listen nebst Deckung

der 19. April 1919

vorgesehen ist. Ein früherer Eingang von Ostermehlisten ist dringend erwünscht, alle nach dem genannten Tage einlaufenden Listen würden ohne A g i o erst nach der Hauptabrechnung zur Erledigung kommen können; auch müßte für die Extra-Bemü-hung eine besondere Gebühr berechnet werden.

Verein Leipziger Kommissionäre.

An die Herren Verleger, Kommissionäre und Barsortimenter.

Die Einfuhr von Büchern und Broschüren in das besetzte Gebiet aus dem rechtsrheinischen unbesetzten Deutschland ist jetzt in gewissem Umfang gestattet. Näheres darüber ist unter »Kleine Mitteilungen« in dieser Nummer des Börsenblattes zu lesen. Die Sendungen müssen in folgender Weise adressiert werden:

An das Bürgermeisteramt
für die Firma Buchhandlung
in

Kaiserslautern, den 3. April 1919.

Badisch-Pfälzischer Buchhändlerverband, Abteilung Pfalz.
J. A.: August Gerle.

Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 581. Herr Schriftsteller Ernst Friedrich Alfred Schaffer in Berlin, geboren am 24. November 1877 zu Hainichen bei Zeig, meldet an, daß er der Urheber des im Jahre 1918 unter dem Titel

David und Bathseba,
Ein Liederzyklus von Ernst Friedrich Alfred,

und des im Jahre 1919 unter dem Titel

Luzrezia Borgia,
Eine Dichtung von Ernst Friedrich Alfred,

im Verlage der Firma A. Bonz' Erben in Stuttgart pseudonym erschienenen Werkes sei.

Tag der Anmeldung: 17. Februar 1919. Eintr.-N. 6.

Leipzig, am 18. März 1919.

Der Rat der Stadt Leipzig als Kurator der Eintragsrolle.
Roth.

(Deutscher Reichs- u. Preuß. Staatsanzeiger Nr. 70 vom 26. März 1919.)

Bereinbarung

zwischen

1. der Arbeitgeberschaft des Leipziger Buchhandels, ver-treten durch
 - a) die Ortsgruppe Leipzig, Abteilung Verlag
 - b) die Ortsgruppe Leipzig, Abteilung Sortiment
 - c) die Ortsgruppe Leipzig, Abteilung Zwischenbuchhandel des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler einerseits und
2. der Arbeitnehmerschaft des Leipziger Buchhandels, ver-treten durch
 - a) den Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verband, Kreis Leipzig